

56

Heuberg, 1338 m

↗ 820 m | ↘ 820 m | 12.3 km

4.30 h



Almenwanderung auf einen vielgipfeligen Talwächter

Der mehrgipfelige Heuberg ist ein Paradeberg in den westlichen Chiemgauer Alpen. Das zerklüftete Gipfelmassiv weist vier markante, meist felsige Erhebungen auf, die sich aus dichtem Wald erheben: die Kindelwand, die Wasserwand, der Heuberg und der Kitzstein, um die wichtigsten zu nennen. Besonders aus dem Inntal zeigt dieser Gipfel seinen schroffen Charakter, auf seiner Ostseite dominiert hingegen Almlandschaft. Von den fünf Hütten der Daffnerwaldalm sind zwei auch für Wanderer bewirtschaftet. Doch auch der Tiefblick auf das Inntal und der Fernblick auf das Alpenvorland erhöhen seine Attraktivität. Von allen Seiten führen Wanderwege zu seinem Hauptgipfel. Wir verbinden verschiedene Wege zu einer großartigen Tour und umrunden auf diese Weise den Heuberg mit seinen Gipfeln.

Ausgangspunkt: Grainbach, 684 m. Waldparkplatz Gammern (860 m, im Gammernwald zwischen Hochries und Heuberg. Anfahrt von der Autobahnausfahrt (A8) Achenmühle bzw. Frasdorf

über Grainbach und das Gh. Duftbräu (Abfahrt kurz davor) auf zum Teil gut ausgebauter Straße (5,5 km).

Anforderungen: Steile, aber leichte Bergwanderung, ausgeschildert bzw. markiert. Abstieg zur Bichleralm erfordert Trittsicherheit.

Einkehr: Auf der Daffnerwaldalm die Laglerhütte, 1050 m (priv., Mitte Mai bis Mitte Okt., Mo. Ruhetag, im Winter Do.–So. bew., 15 Betten, Tel. +49 8032 8737, www.laglerhof-nussdorf.de) und die Deindlalm, 1050 m (Mai bis Okt. bew., Ende Okt. bis Ende Mai Di.–So., Feiertage u. Ferien offen, Tel. +49 171 4215310, www.deindlalm.de); Gh. Duftbräu an der Anfahrtsstraße.

Varianten: 1) Da bei der gesamten Tour einige Höhenmeter zu bewältigen sind, bietet sich alternativ eine Kurztour an. Vom Waldparkplatz Gammern hinauf zu den Daffnerwaldalmen und bis zum Heuberg. Zurück auf dem Anstiegsweg (leicht, insg. 3 Std., 540 Hm auf und ab). 2) Vom Gipfelkreuz des Heubergs ausgehend zu mehreren, schnell erreichbaren Gipfeln, z. B. Wasserwand (kurzer Klettersteig) oder Kitzstein.

Die Wasserwand am Heuberg.

Vom **Waldparkplatz Gammern** 1 folgen wir dem rechten Abzweiger der Almstraße (Ausschilderung) und wandern eben in Richtung Südwesten. Bald zweigt ein Waldweg rechts ab, der uns zuerst ziemlich flach, dann allmählich ansteigend durch Wald und über Bergwiesen hinauf zu den bewirtschafteten **Daffnerwaldalmen** 2, 1050 m, bringt. Auf dem weiten Gelände der Alm weiden im Sommer die Kühe und das Jungvieh. Rechts von der Laglerhütte folgen wir dem Pfad (Mark. 1), der sich oberhalb der Alm ziemlich steil durch den Osthang des Heubergs zieht und den Sattel zwischen den auffälligen Gipfeln der Wasserwand und des Kitzsteins ansteuert. Weiter oben geht es dann durch lichten Baumbestand vorbei an den Felsen der Wasserwand und links haltend hinauf zum pyramidenförmigen Graspipfel des **Heubergs** 3, wo uns ein großes Gipfelkreuz erwartet.

Vom Heuberg steigen wir zuerst in westlicher, dann in nördlicher Richtung (Mark. 2) auf Pfadspur über den Gipfelrücken hinab, dann links hinunter auf steilem Steig zur aussichtsreich gelegenen Bichleralm. Von ihr leitet ein gut begehbarer Steig weiterhin durch Wald hinunter zur Fahrstraße; dort halten wir uns rechts (also in nordöstlicher Richtung) und erreichen auf einem ehemaligen **Römerweg** 4 bald **Kirchwald** 5 mit der Einsiedlerkirche Mariae Heimsuchung. Von dort wandern wir ein Stück des Weges auf dem alten Wallfahrtsweg, der uns, vorbei am Weiler Gritschen, durch hügeliges Gelände hinauf zum **Gasthaus Duftbräu** 6 bringt. Dort gehen wir hoch zur Kapelle und folgen dem markierten Wanderweg hinab zum Bruchfeld; dort folgen wir rechts der Fahrstraße, die uns zurück zum Waldparkplatz **Gammern** 1 leitet.

